

---

## Mehr Fallbeispiele Notfallmedizin

---

Volker Wenzel  
(Hrsg.)

# Mehr Fallbeispiele Notfallmedizin

Einprägsam – spannend – mit  
Lerneffekt

*Hrsg.*  
Volker Wenzel  
Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin  
Bodensee Medizin Campus  
Friedrichshafen, Deutschland

ISBN 978-3-662-67366-9      ISBN 978-3-662-67367-6 (eBook)  
<https://doi.org/10.1007/978-3-662-67367-6>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer-Verlag GmbH, DE, ein Teil von Springer Nature 2023

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung: Dr. Anna Krätz

Springer ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

---

## Vorwort

Es gibt Erlebnisse im notfallmedizinischen Berufsalltag, die man aus fachlichen oder menschlichen Gründen nicht mehr vergessen wird. Leider können oft andere Kolleginnen und Kollegen von diesen außergewöhnlichen Erfahrungen kaum lernen, weil sie meist nur im unmittelbaren Umfeld kommuniziert werden (können) – sie „passen“ auch meistens nicht in einen wissenschaftlichen Artikel, „standard operating procedures“ oder sogar klinische Leitlinien hinein. Trotz des Verpassens dieser Trigger-Schwelle illustrieren diese Erfahrungen, dass man notfallmedizinische Versorgung nicht immer in Schablonen einer Leitlinie hineinzwängen kann; regelmäßig wird dies sogar scheitern. Vielmehr zeigen die in diesem Buch beschriebenen Erlebnisse, wie die persönliche Erfahrung, klinischen Fertigkeiten und kluge Einschätzung komplexer Situationen durch den Notarzt gerade in den nicht vorhersagbaren Situationen enorm wichtig ist, um die Versorgung der uns anvertrauten Notfallpatienten zu optimieren. Nur so ist es möglich, sich nicht von äußeren Einflüssen wie etwa eigener Müdigkeit, potenziellen Fehlmeldungen, Erscheinungsbild der Betroffenen oder deren Lebensumfeld und vielem anderem mehr bereits zu Beginn der Versorgung auf das „falsche Pferd“ setzen zu lassen.

Im vorliegenden Buch der komplett neuen, dritten Auflage (die deutschsprachige zweite Auflage ist auch auf Englisch erschienen) haben Autoren mit kumulativ mehreren Hundert Jahren Erfahrung in der Notfallmedizin Erlebnisse geschildert, die sie nicht vergessen werden. Es sind aber nicht nur reale Beschreibungen von außergewöhnlichen Einsätzen, sondern sie zeigen auch den Mut und die Aufrichtigkeit der Autoren, von ihren persönlichen Misserfolgen, Enttäuschungen, Ängsten und auch Scheitern zu erzählen. Anhand schwieriger Situationen kann man sich persönlich und fachlich wesentlich besser weiterentwickeln, als wenn aus Zufall alles bestens geklappt hat – dann wird man ja von jedem anerkennend auf die Schulter geklopft. Prospektiv entscheiden ist schwieriger als retrospektiv bewerten; möglicherweise erleichtert dieses Buch eine fruchtbare Diskussion von schwierigen Erfahrungen. Jeder von uns kann persönlich, in der Familie und im Beruf besser werden; unabhängig vom Alter, Beruf, Dienstgrad oder Lebenserfahrung.

Alle Autoren haben ihre Buchkapitel in ihrer Freizeit, am Wochenende oder im Urlaub geschrieben, wofür ich ihnen gar nicht genug dankbar sein kann; ich bin stolz, dass ich mit ihnen zusammenarbeiten darf. Dr. Anna Krätz hat meine Idee zu diesem Buch im Springer Verlag mit guten Argumenten zum „go“ verholfen

und Claudia Handwerker hat das Projekt kontinuierlich und immer im Zeitplan vorangetrieben. Wie in der Notfallmedizin ist es die Teamleistung vieler verschiedener Menschen mit ganz unterschiedlichen Talenten, die den entscheidenden Unterschied macht – vielen herzlichen Dank Ihnen allen! Ganz besonders danken möchte ich meiner Frau Dr. Mag. Regina Wenzel und unseren Töchtern Katharina, Anna und Clara für ihre Geduld, Unterstützung und Liebe. You raise me up to more than I can be.

Wissenschaft und damit klinische Therapiestrategien sind immer im Fluss. Wir haben in jedem Kapitel möglichst aktuelle Literaturstellen zitiert, die mehrheitlich frei von jedem digitalen Endgerät verfügbar sind, sodass Sie die Quelldaten genau ansehen können. Bitte nutzen Sie auch die Buchkapitel als „Aufhänger“ zum elektronischen Stöbern (<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov>) der Literatur; viele Themen entwickeln neue interessante Aspekte. Und genießen Sie, dass man so heutzutage mit einem Mobiltelefon von überall, zu jeder Zeit über 30 Mio. wissenschaftliche Artikel in dieser Datenbank recherchieren kann, wobei pro Jahr etwa 1 Mio. Artikel dazukommen. Diesen Erfahrungsschatz zu nutzen, kann insbesondere hilfreich sein beim Debriefing nach einem Einsatz oder auch um vermeintlich etablierte Strategien zu überdenken.

Über konstruktive Kritik zu diesem Buch freue ich mich sehr – und es ist nie zu früh, die nächste Ausgabe dieses Buchs zu planen ([volker@wenzelcloud.com](mailto:volker@wenzelcloud.com)). Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Spannung beim Lesen!

Friedrichshafen am Bodensee  
im Winter 2023

Prof. Dr. med. Volker Wenzel, M.Sc., FERC

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Mein Heimatland Ukraine</b> .....	<b>1</b>
	Mykhailo Volianiuk	
<b>2</b>	<b>Geschäftsmann im Hotel</b> .....	<b>7</b>
	Simon Schemke	
<b>3</b>	<b>Frau beim Bäcker</b> .....	<b>13</b>
	Gerhard Trabert	
<b>4</b>	<b>Blaue Zunge statt roter Bäckchen</b> .....	<b>19</b>
	Christoph Bernhard Eich und Philipp Nachtigal	
<b>5</b>	<b>Säugling im Bett</b> .....	<b>25</b>
	Jörg Switalski	
<b>6</b>	<b>Talent Zuganglück</b> .....	<b>33</b>
	Bernd Strickmann	
<b>7</b>	<b>Flut im Ahrtal</b> .....	<b>39</b>
	Martin Schiffarth	
<b>8</b>	<b>Motorradfahrer auf der Landstraße</b> .....	<b>45</b>
	Volker Hubrich	
<b>9</b>	<b>(K)ein Schatz im See</b> .....	<b>51</b>
	Philipp Nachtigal und Christoph Bernhard Eich	
<b>10</b>	<b>Kind am Teich</b> .....	<b>55</b>
	Simon Schemke	
<b>11</b>	<b>Shisha im Freien</b> .....	<b>61</b>
	Bernd Strickmann	
<b>12</b>	<b>A pint, a pint! My kingdom for a pint (of blood)!</b> .....	<b>67</b>
	Karl-Christian Thies	
<b>13</b>	<b>Mutter &amp; Tochter</b> .....	<b>75</b>
	Ines Elsemann und Michael Bernhard	

<b>14</b>	<b>Alpenpass-Straße</b> .....	81
	Jürgen Knapp	
<b>15</b>	<b>Zufall auf der Straße</b> .....	87
	Michael Müller	
<b>16</b>	<b>Drohende Geburt</b> .....	93
	Marc Felzen	
<b>17</b>	<b>Trecker und Kind</b> .....	99
	Simon Schemke	
<b>18</b>	<b>Ein stadtbekannter Patient</b> .....	105
	Ines Elsemann und Michael Bernhard	
<b>19</b>	<b>Exazerbierte COPD</b> .....	111
	Stefan Beckers	
<b>20</b>	<b>Hilflose Person</b> .....	115
	Hanna Schröder	
<b>21</b>	<b>Sprachlos</b> .....	119
	Franziska Böhler	
<b>22</b>	<b>Brustschmerzen</b> .....	125
	Ines Elsemann und Michael Bernhard	
<b>23</b>	<b>Auf der Flucht</b> .....	131
	Gerhard Trabert	
<b>24</b>	<b>Trauma und Zeit</b> .....	137
	Volker Hubrich	
<b>25</b>	<b>Lieferwagen auf der Autobahn</b> .....	143
	Markus Roessler	
<b>26</b>	<b>Manchmal ist weniger ... besser!</b> .....	149
	Hannes Lienhart	
<b>27</b>	<b>Palliativmedizin</b> .....	155
	Reinhard Stadler	
<b>28</b>	<b>You are Always on My Mind</b> .....	161
	Karl-Christian Thies	
<b>29</b>	<b>Bushaltestelle</b> .....	167
	Jörg Switalski	
<b>30</b>	<b>Überraschung</b> .....	175
	Martin Twieg	
<b>31</b>	<b>Häufig, aber selten: Das kann Kopfschmerzen bereiten!</b> .....	181
	Norman Hecker	

<b>32</b>	<b>Grenzerfahrung erleben – überleben</b> .....	187
	Elisabeth Wechselberger	
<b>33</b>	<b>Unklare Tachypnoe</b> .....	193
	Markus Roessler	
<b>34</b>	<b>Mali</b> .....	199
	Sylvi Thierbach	
<b>35</b>	<b>Murmelspiel</b> .....	205
	Volker Hubrich	
<b>36</b>	<b>Verkehrsunfall auf dem Land</b> .....	211
	Martin Schiffarth	
<b>37</b>	<b>„Nihil nocere“ in Zeiten von Leitlinien &amp; Co.</b> .....	217
	Jörg Switalski	
<b>38</b>	<b>Schülerbus im Schnee</b> .....	223
	Oliver Kersting	
<b>39</b>	<b>Schwerkraft</b> .....	229
	Björn Hossfeld	
<b>40</b>	<b>Nachtschicht</b> .....	235
	Jörg Switalski	
<b>41</b>	<b>Steintreppe auf dem Bauernhof</b> .....	241
	Markus Roessler	
<b>42</b>	<b>Schlittenfahrt</b> .....	247
	Johannes Moeckel	



---

# Herausgeber- und Autorenverzeichnis

---

## Über den Herausgeber



**Prof. Dr. med. Volker Wenzel M.Sc. FERC** ist Chef-  
arzt und Zentrumsdirektor der Klinik für Anästhesie  
und Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerz-  
therapie des Medizin Campus Bodensee, Klinikum  
Friedrichshafen und Klinik Tettang.

Er ist Autor bzw. Co-Autor von über 330 peer-  
reviewten Artikeln und 40 Buchkapiteln, Mitheraus-  
geber von 2 Büchern und Rubrikherausgeber Not-  
fallmedizin der Zeitschrift „Die Anaesthesiologie“,  
sowie Courtesy Professor of Anesthesiology an der  
University of Florida in Gainesville, Florida, USA. Er  
blickt mit Stolz auf die erfolgreiche Betreuung von 44  
Doktoranden und 8 Habilitanden zurück.

---

## Autorenverzeichnis

**Prof. Dr. med. Stefan Beckers MME, FERC** ist Facharzt für Anästhesiologie  
und Intensivmedizin und habilitierte 2010 an der Uniklinik RWTH Aachen, seit  
2011 ist er Master of Medical Education. Aktuell ist er Ärztlicher Leiter Rettungs-  
dienst der Stadt Aachen und Leiter des Aachener Instituts für Rettungsmedizin und  
zivile Sicherheit (ARS), welches u. a. für das Land Nordrhein-Westfalen mit der  
Begleitung des landesweiten Ausbaus eines Telenotarzt-Netzwerkes beauftragt ist.  
2013 erhielt er den Ars legendi-Fakultätenpreis für exzellente Hochschullehre in  
der Medizin. Seine Forschungsschwerpunkte sind neben Telenotfallmedizin Ver-  
sorgungsforschungsthemen der prähospitalen Notfallmedizin und Aspekte der  
zivilen Sicherheit.

**Prof. Dr. med. Michael Bernhard MHBA** ist seit 2018 ärztlicher Leiter der  
Zentralen Notaufnahme am Universitätsklinikum Düsseldorf. Er ist Facharzt für  
Anästhesiologie mit Zusatzbezeichnung Notfallmedizin, Klinische Akut- und Not-

fallmedizin und Intensivmedizin. Er ist Herausgeber (Schriftleiter) der Zeitschrift „Notaufnahme up2date“, Schriftführer des Wissenschaftlichen Arbeitskreises (WAK) Notfallmedizin und 2. Sprecher WAK Zentrale Notaufnahme der DGAI.

**Franziska Böhler** ist Intensivschwester und hat 13 Jahre auf einer anästhesiologischen Intensivstation in Frankfurt gearbeitet und jetzt als Anästhesieschwester in einem Medizinischen Versorgungszentrum. Sie hat 2020 den Spiegel Bestseller „I’m a nurse“ publiziert und ist als „thefabulousfranzi“ auf Instagram aktiv, wo sie über 280.000 Abonnenten hat. Sie ist seit 2019 Jury Mitglied des Queen Silvia Nursing Award und hatte Auftritte im Frühstücksfernsehen, HR, Kölner Treff u. a.

**Prof. Dr. med. Christoph Bernhard Eich DEAA FERC** Studium der Humanmedizin, Volkswirtschaftslehre und Kommunikationswissenschaften in München, Köln und Göttingen. Promotion an der Medizinischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen. Ärztliche Weiterbildung in Salisbury (England), Bonn und Göttingen. Clinical Fellowship in der Abteilung Kinderanästhesie und Kinderintensivmedizin der Universitätskinderklinik Edinburgh (Schottland). Habilitation und Venia Legendi an der Medizinischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen. Oberarzt mit Schwerpunkt Kinderanästhesie im Zentrum Anästhesiologie, Rettungs- und Intensivmedizin der Universitätsmedizin Göttingen. Seit Januar 2011 Chefarzt der Abteilung Anästhesie, Kinderintensiv- und Notfallmedizin des Kinder- und Jugendkrankenhauses AUF DER BULT Hannover. Langjährig aktiv im European (ERC) und German Resuscitation Council (GRC) sowie beim ILCOR-Konsensus-Prozess (Paediatric Life Support), im Wissenschaftlichen Arbeitskreis Kinderanästhesie (WAKKA) der DGAI sowie in der DIVI-Sektion Pädiatrische Intensiv- und Notfallmedizin.

**Dr. med. Dr. med. univ. Ines Elsemann** ist Oberärztin der Zentralen Notaufnahme am Universitätsklinikum Düsseldorf und seit vielen Jahren leitende Notärztin im Kreis Mettmann. Sie ist Fachärztin für Anästhesiologie mit Zusatzbezeichnung Intensiv-, Notfall-, Palliativmedizin sowie Reisemedizin. An der Rettungsdienstschule der Feuerwehr Düsseldorf war sie langjährig als Dozentin tätig.

**Priv.-Doz. Dr. med. Marc Felzen** ist stellvertretender Ärztlicher Leiter Rettungsdienst der Stadt Aachen seit 2016, Ärztlicher Leiter Telenotarztdienst der Stadt Aachen und Oberarzt in der Klinik für Anästhesiologie am Universitätsklinikum Aachen. Dr. Felzen absolvierte 2002 eine Ausbildung zum Rettungsassistenten und war bis zu seiner Approbation nebenberuflich als Rettungsassistent tätig, seit 2012 als Notarzt. Sein Forschungsschwerpunkt ist die prähospital Telemedizin. Darüber hinaus engagiert er sich für die flächendeckende Einführung von Wiederbelebungstrainings in Schulen.

**Dr. med. Norman Hecker** ist Facharzt für Anästhesiologie, Notfallmedizin und Klinische Akut- und Notfallmedizin. Er besitzt die Qualifikationen zum Notarzt, Leitenden Notarzt, Ärztlichen Leiter Rettungsdienst und Telenotarzt. Seit 2018 ist

er Chefarzt der Klinik für Akut- und Notfallmedizin am Evangelischen Klinikum Gelsenkirchen, Leitender Notarzt der Stadt Gelsenkirchen und Standortleiter des NEF 30-1 am Standort Gelsenkirchen-Horst. Er studierte Humanmedizin an den Universitäten zu Köln und Valetta (Malta). Von 2007–2013 war er Projektleiter für Notfallmedizin am Deutschen Institut für Katastrophenmedizin in Tübingen. Neben seiner klinischen Tätigkeit in Deutschland war er mehrfach Teil von internationalen Katastropheneinsätzen. Weiterhin leitet er seit 2015 das bilaterale Sino-German Institute for Disaster and Emergency Medicine (SGIDEM) am Tongji-Hospital in Wuhan (Huazhong University for Science and Technology, Hubei, Volksrepublik China) der Chinesisch-Deutschen und Deutsch-Chinesischen Gesellschaften für Medizin. Er ist einer der Hanno-Peter-Ehrenpreisträger der Deutschen Gesellschaft für Katastrophenmedizin (2015), Diplom-Gastprofessor der Universidad Nacional Mayor de San Marcos UNMSM, Lima, Peru für den Themenbereich Notfall- und Katastrophenmedizin, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft für Medizin, Post-Graduate der Karolinska Universität in Stockholm, Schweden (Medical Response to Major Incidents) und im User-Advisory Board des EU-Horizon 2020 Projekts Nightingale.

**Priv.-Doz. Dr. med. Björn Hossfeld** ist Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie am Bundeswehrkrankenhaus in Ulm sowie Leitender Hubschrauber-Notarzt auf dem Rettungshubschrauber Christoph 22 und leitender Notarzt für den Kreis Ulm/Alb-Donau. Er nahm mehrfach an Auslandseinsätzen der Bundeswehr in Afghanistan, Kongo, Kosovo, Libanon, Mali und Niger teil.

**Volker Hubrich** nach der Ausbildung zum Chemielaboranten folgte der Zivildienst bei der Johanniter-Unfall-Hilfe. Anschließend Ausbildung zum Rettungssanitäter/ Rettungsassistent/Notfallsanitäter sowie HEMS-TC (Helikopter Emergency Medical Service Technical Crew Member); insgesamt 37 Jahre Tätigkeit auf dem Rettungshubschrauber Christoph 4. Herr Hubrich war Ausbilder in der Notfall-sanitäter-Ausbildung und seit 2014 Praxisanleiter sowie ständiges Prüfungsmitglied der Bezirksregierung Hannover. Er war 2007 Initiator und später Instruktor des Luftrettungssimulators „Christoph Life“. Während seiner Tätigkeit als leitender HEMS-TC auf Christoph 4 folgte ein Auslandseinsatz im Luftrettungsdienst an der University of Tennessee Medical Center in Knoxville/USA. In seiner Vita stehen mehr als 50 Vorträge und über 30 Veröffentlichungen mit Buchbeiträgen in Lehrbüchern und einer Veröffentlichung im Journal of Trauma.

**Oliver Kersting** Studium der Humanmedizin an der MH Hannover, Facharzt für Anästhesie, Notfallmedizin, Intensivmedizin, Alpinmedizin, Notarzt Bergrettung. Langjährige Erfahrung als Verantwortlicher der Leitenden Notarztgruppe Hameln-Pyrmont, stellvertretender Ärztlicher Koordinator Rettungsdienst, Dozent an der Rettungsschule der Feuerwehr Hameln, langjährige Erfahrung auf Notarzt-Einsatzfahrzeugen und den Rettungshubschraubern Bielefeld und Liechtenstein. Leitender Oberarzt am Medizin Campus Bodensee – Friedrichshafen und Tett nang.

**Priv.-Doz. Dr. med. Jürgen Knapp** Studium der Humanmedizin an der Universität Heidelberg. Oberarzt in der Klinik für Anästhesiologie und Schmerztherapie Universitätsspital Bern, Inselspital, Schweiz. Klinische Schwerpunkte: Notfallmedizin, Anästhesie in Trauma- und Viszeralchirurgie. Wissenschaftlicher Schwerpunkt: Airwaymanagement, Reanimation. Mitglied der AG „Trauma- und Schockraummanagement der DGAI“. Langjährige Erfahrung als Notarzt (DRF-Luftrettung, Air Zermatt). Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega.

**Dr. Hannes Lienhart EMDM** ist Oberarzt an der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin des Landeskrankenhauses Feldkirch, Österreich und Leiter des dortigen Simulationszentrums SANIF. Medizinstudium in Freiburg im Breisgau, Ausbildung zum Anästhesisten in Köln und an der Universitätsklinik Innsbruck. Seit insgesamt 30 Jahren, zunächst als „Sani“, in der präklinischen Notfallmedizin tätig, seit 2003 Flugrettungsarzt an verschiedenen Stützpunkten in Tirol und Vorarlberg. Absolviertes Masterstudium in Katastrophenmedizin an den Universitäten Novara (Italien) und Brüssel (Belgien).

**Dr. med. Johannes Moeckel** ist nach seinem Studium in Budapest, Magdeburg und Heidelberg aktuell als Assistenzarzt für Anästhesiologie und Notarzt am Kantonsspital St. Gallen, Schweiz tätig. Nebenberuflich bildet er Partnerorganisationen in der Bewältigung von Großschadenslagen aus. Sein Forschungsschwerpunkt ist die präklinische Notfallmedizin und Luftrettung.

**Prof. Dr. med. Michael Müller DEAA, MME, FERC** ist Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin am St. Josefskrankenhaus in Freiburg. Wissenschaftlicher Schwerpunkt ist die Reanimation und speziell Ersthelfer-Alarmierungssysteme. Mitglied im Deutschen Rat für Wiederbelebung (German Resuscitation Council) seit Gründung, langjähriges Engagement in verschiedenen Positionen (Mitglied im Exekutivkomitee, Mitglied im Vorstand, Nationaler Kursdirektor Advanced Life Support, Sprecher der Kursdirektoren sowie derzeit als Vertreter des GRC in der General Assembly des European Resuscitation Council, ERC). 2017 Gründung des Vereins Region der Lebensretter e. V., der das größte Ersthelfernetzwerk in Deutschland betreibt. Leitung des Vereins seit 2017 als 1. Vorsitzender. 2023 Auszeichnung mit dem Deutschen Preis für Notfallmedizin.

**Dr. med. Philipp Nachtigal** Studium der Humanmedizin und Ausbildung zum Facharzt der Anästhesie an der Universitätsmedizin Göttingen. Erwerb der Zusatzbezeichnung sowie der Weiterbildungsermächtigung Notfallmedizin im Rahmen der boden- und luftgebundenen Notfallversorgung (NEF und RTH Christoph 44 Göttingen). Von 2019–2022 Fellowship in der Kinderanästhesie und Intensivmedizin sowie Notfallmedizin im Kinder- und Jugendkrankenhaus Auf der Bult in Hannover. Seit 2023 Anästhesie und Kinderanästhesie im St. Franziskus Hospital Münster.

**Prof. Dr. med. Markus Roessler DEAA, EDIC, FERC** ist Oberarzt in der Klinik für Anästhesiologie der Universitätsmedizin Göttingen, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst in Stadt und Landkreis Göttingen, Leitender Arzt Christoph 44, Leiter des ERC/GRC Kurszentrums Göttingen. Seine Leidenschaft gilt der präklinischen Notfallmedizin in Klinik, Forschung und Lehre. Wissenschaftlich ist sein Schwerpunkt die anwendungsorientierte Versorgungsforschung zur Verbesserung der präklinischen Behandlung von Notfallpatienten.

**Dr. med. Simon Schemke** ist Facharzt für Anästhesie mit der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin. Nach einer kurzen Zeit als Rettungssanitäter erfolgte das Medizinstudium an der Universität zu Lübeck. Nach einigen Jahren der Facharztweiterbildung im Bereich Anästhesie Wechsel an die Universitätsklinik der RWTH Aachen, hier Abschluss der Ausbildung zum Facharzt für Anästhesie und Verlagerung des Tätigkeitsschwerpunktes in den Bereich der internistischen Intensivmedizin und präklinischen Notfallmedizin. Aktuell Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin des Klinikums Karlsburg mit den Aufgabenbereichen Kardioanästhesie und konservative sowie operative Intensivmedizin. Tätigkeit als Notarzt auf verschiedenen Bodenrettungsmitteln, mehreren nationalen sowie internationalen Rettungshubschraubern sowie Begleitung weltweiter Intensivtransportflüge kritisch kranker Patienten. Wissenschaftliche Tätigkeit in den Bereichen der Notfallmedizin, Kardioanästhesie und Intensivmedizin.

**Dr. med. Martin Schiffarth** ist Regionalleiter Medizin West der ADAC Luftrettung gGmbH und Ärztlicher Leiter des DRK Notarztstandortes Adenau am Nürburgring. Er ist Facharzt für Anästhesiologie mit Zusatzbezeichnung Notfallmedizin und Sprecher der Leitenden Notarztgruppe im Landkreis Ahrweiler. Im Jahr 2016 wurde das von ihm gegründete Projekt UNSER\* NOTARZT, zur nachhaltigen notärztlichen Nachwuchsgewinnung, mit dem Förderpreis Helfende Hand des Bundesinnenministeriums ausgezeichnet.

**Dr. med. Hanna Schröder** ist Oberärztin an der Klinik für Anästhesiologie der Uniklinik RWTH Aachen mit Schwerpunkt Notfallmedizin, Telenotfallmedizin sowie ärztlichem Qualitätsmanagement. Ihre Forschungsschwerpunkte am Aachener Institut für Rettungsmedizin und zivile Sicherheit (ARS) liegen in der notfallmedizinischen Versorgungsforschung, Qualitätsanalysen und im Anwendungsfeld der Telenotfallmedizin. Seit 2022 ist sie stellvertretende Leiterin des ARS. Sie ist weiterhin als Dozentin für verschiedene notfallmedizinische Kurssysteme sowie in der Ausbildung von Telenotärzten nach dem NRW-Curriculum tätig.

**Reinhard Stadler** ist Facharzt für Anästhesie, Zusatzbezeichnung spezielle Intensivmedizin und Notfallmedizin, Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie am Medizin Campus Bodensee – Klinikum Friedrichshafen, Leitender Arzt Rettungshubschrauber Christoph 45 seit 2004, Ärztlicher Leiter NEF Friedrichshafen seit 2009, Sprecher

LNA Bodenseekreis seit 2010, sowie Prüfer Notfallmedizin der Ärztekammer Südwürttemberg.

**Dr. med. Bernd Strickmann** ist Ärztlicher Leiter Rettungsdienst des Kreises Gütersloh. Nach 2-jährigem Sanitätsdienst der Bundeswehr und dem Medizinstudium in Münster erfolgte die 1998 abgeschlossene Weiterbildung zum Anästhesisten an den Städtischen Krankenanstalten Bielefeld. 2001 übernahm er die Oberarztstätigkeit in einem Krankenhaus im Kreis Gütersloh, dessen Landrat ihn ab 2006 zum ÄLRD bestellte. Strickmann führt die Zusatzbezeichnungen Notfallmedizin und Ärztliches Qualitätsmanagement und ist Fachprüfer der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Über viele Jahre war er als Gastdozent des Instituts der Feuerwehr NRW aktiv sowie im Vorstand der AG der Notärzte in NRW. Er ist Mitglied des Wissenschaftlichen Arbeitskreises Notfallmedizin der DGAI und trieb mit den „Mobilen Rettern“ ab 2013 erfolgreich die deutschlandweit erste Implementierung einer Smartphone-basierten Ersthelferalarmierung voran. Es folgten mehrere wissenschaftliche Veröffentlichungen. Der von ihm geleitete Rettungsdienst ist als zuverlässiger Datenlieferant Teilnehmer am Deutschen Reanimationsregister seit dessen Gründungsjahr 2007.

**Dr. med. Jörg Switalski** ist Facharzt für Anästhesiologie (seit 1995), Zusatzbezeichnungen: spezielle anästhesiologische Intensivmedizin, Notfallmedizin. Arzt-im-Praktikum am Knappschafts Krankenhaus Bottrop (1990–1991), Facharzt Ausbildung an der Universitätsklinik Münster (1991–1997), danach Tätigkeit als Oberarzt am Klinikum Leverkusen (1998–2001) sowie Ärztlicher Leiter Rettungsdienst (ÄLRD) der Stadt Leverkusen. Ab 2002 selbstständige Tätigkeit; anästhesiologische Kooperation mit Moser-Klinik in Bonn (2002–2010) und beethoven-klinik 5.13 in Köln (2002 bis heute), anästhesiologische Leitung des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) PraDus – Premiumklinik am Kaiserteich in Düsseldorf (2014–2015), Durchführung von Notfallmedizinischen Seminaren für Arztpraxen, Gutachterliche Tätigkeit, Veröffentlichung von Fallberichten aus der Notfallmedizin. Seit 1993 aktive Tätigkeit als Notarzt (luft- und bodengebunden), aktuell in den Städten Köln und Burscheid.

**Dr. med. Sylvi Thierbach** nach Studium der Humanmedizin an der Universität Hamburg Assistenzärztin im Bundeswehrkrankenhaus Bad Zwischenahn; nach weiteren Stationen als Truppen- und Fliegerarzt in Leer/Ostfriesland und Koblenz seit 2012 Assistenzärztin in den Bundeswehrkrankenhäusern Koblenz und Ulm. Facharztprüfung 2015. Seit Januar 2021 Oberärztin an der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie am Bundeswehrkrankenhaus Ulm (Zusatzbezeichnungen Notfallmedizin, Klinische Akut- und Notfallmedizin sowie spezielle Intensivmedizin); in den Jahren 2009–2020 zahlreiche Auslandseinsätze u. a. in Afghanistan, Mali und im Nordirak.

**Dr. med. Karl-Christian Thies FRCA, FERC, DEAA** Medizinstudium in Antwerpen, Mannheim-Heidelberg und New York; Weiterbildung in Anästhesie an der Universitätsklinik Göttingen und dem Kinderkrankenhaus Auf der Bult in



Hannover. Er war Ärztlicher Leiter für das Luftrettungszentrum Göttingen, bevor er 2001 an die Universitätsklinik in NL-Nijmegen wechselte; dort vor allem in der Kardioanästhesie und der Luftrettung tätig. Von 2005–2018 NHS-Consultant am Kinderkrankenhaus in Birmingham und für den Rettungsdienst der West Midlands, UK, tätig. Während dieser Zeit gründete er das Europäische Traumakurs (ETC) Programm, das heute medizinisches Personal in der Schockraumversorgung von Schwerverletzten in über 20 Ländern ausbildet. 2018–2020 ärztliche Leitung der Luftrettung an der Universitätsmedizin Greifswald; Einführung eines prähospitalen Transfusionsprogramms für Erythrozytenkonzentrate und Frischplasma. Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen und Buchkapitel zur Kinderanästhesie und Notfallmedizin. Seit 2005 schreibt er den Abschnitt zum traumatischen Herz-Kreislauf-Stillstand der ERC-Richtlinien. Seit 2020 am Universitätsklinikum Bielefeld-Campus Bethel für den Bereich Forschung und Entwicklung in der Notfallmedizin zuständig mit Fokus auf Ersthelfersysteme und Defibrillator-Drohnen.

**Prof. Dr. med. Gerhard Trabert** arbeitete als Diplom-Sozialpädagoge, u. a. im Krankenhaussozialdienst; danach Medizinstudium an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz mit einem Begabtenstipendium der Evangelischen Kirche (Studienwerk Villigst) und anschließend Facharztqualifikation für Allgemeinmedizin und Notfallmedizin; Schwerpunkte waren Psychosomatik, Innere Medizin, Notfallmedizin und Onkologie. Promotion zum Thema Gesundheitssituation und medizinische Versorgung von wohnungslosen Menschen. Von 1999–2009 Professor für Medizin und Sozialmedizin an der Georg-Simon-Ohm Fachhochschule Nürnberg im Fachbereich Sozialwesen; seit 2009 Professor für Sozialmedizin und Sozialpsychiatrie an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden, auch im Fachbereich Sozialwesen. Als Initiator im Mainzer Modell tätig, einer niedrigschwelligen medizinischen Versorgungseinrichtung von wohnungslosen Menschen (Arztmobil) sowie 2013 Gründer der „Ambulanz ohne Grenzen“, einer Poliklinik für nichtkrankenversicherte Menschen in Mainz. 1997 Gründer des Vereins Armut und Gesundheit in Deutschland e. V. und 2003 Gründer des Vereins „Flüsterpost“, zur Unterstützung von Kindern von an Krebs erkrankter Eltern. Zur Bundestagswahl 2021 parteiloser Direktkandidat im Wahlkreis 205 Mainz auf dem Platz der LINKEN sowie parteiloser Kandidat der Bundespräsidentenwahl 2022. Verfasser zahlreicher Fachartikel und Fachbücher zum Thema Armut und Gesundheit, Kinderarmut, Armut und Suizidalität, Kinder krebserkrankter Eltern und Verfasser von Kinderbüchern zum Thema Krebs. Über 30 Auslandsaufenthalte in Flüchtlingslagern, Waisenhäusern, Seenotrettung u. v. a. m.; zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Bundesverdienstkreuz 2003 und Kinderschutzpreis 2009.

**Dr. med. Dr. med. dent. Martin Twieg** ist als Anästhesist im Fachbereich der Anästhesie und chirurgischen Intensivmedizin am Universitätsklinikum Halle/Saale tätig. Nach dem Studium der Zahn- und Humanmedizin in Halle/Saale seit 2007 MKG-chirurgische Laufbahn; ab 2013 entwickelte sich die Notfallmedizin zum persönlichen Interessensgebiet. Seit 2019 ist er aktiver Notfallmediziner mit Weiterbildung als Taucherarzt.

**Mykhailo Volianiuk** ist Assistenzarzt für Anästhesiologie am Medizin Campus Bodensee – Friedrichshafen und Tettnang. Medizinstudium in Vinnitsa/Ukraine; anschließend Assistenzarzt für Allgemeinchirurgie in Zhytomyr/Ukraine, dann Assistenzarzt für Anästhesiologie in Nienburg/Weser und anschließend am Bodensee. Im Winter 2022/2023 als Notarzt in Bachmut/Ukraine im russisch-ukrainischen Krieg.

**Dr. med. Elisabeth Wechselberger** ist Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie Fachärztin für Allgemeinmedizin; tätig als Oberärztin im Bezirkskrankenhaus Schwaz, Tirol. Ihr Verantwortungsbereich liegt dort im Speziellen im Schockraummanagement und der Notfallmedizin. In der Präklinik ist sie als boden- und luftgebundene Notärztin sowie als Leitende Notärztin LNA bei Großschadensereignissen im Einsatz. Sie ist ausgebildete Alpin- und Höhenmedizinerin und arbeitet zudem bei der ÖAMTC-Flugrettung. Sie kann auf eine langjährige notfallmedizinische Einsatzerfahrung im urbanen, ländlichen und alpinen Setting zurückblicken.